

verleget worden/viel Moscowitische Waaren/sonderlich
Pelkereyen und Fuchten abholen /und dagegen wieder
allerhand Gewürk und Specereyen/Wein/Brandtes
wein/Eßig und ausländische Früchte/Papier/und vie-
lerhand Kram-Waaren/voraus aber Saltz/Leinwand/
grobe und feine Tücher 2c.2c.dahin bringen/unter allen
Nationen aber die nach Lieffland handeln / seynd die
Holländer und Engländer die stärcksten / wie solches
aus der Menge der Schiffe/welche jährlich den Sund
zu Copenhagen pafiren/ und aus denen heraus gege-
benen Listen / auf welchen des Schiffs und Schiffers
Nahmen und Ladung / auch der Ort von wannen er
komet/ verzeichnet stehet/zu ersehen ist. Die Stadt
Lübeck hat von denen an der Ost-See gelegenen Plä-
tzen wohl den grösten Handel nach Riga und Narva.
Was die Hamburger und Bremer nach Lieffland
vernegotiiiren / ist zwar auch considerabel, und ge-
schicht sehr viel mit ihren eigenen Schiffen/weilen sol-
che aber einen weiten Umgang von Jütland und dem
Sund nehmen müssen / als schiffen sie mehrentheils
in Lübecker Schiffe / aus welchen hernach bey ihrer
Zuhauskunfft die Waaren ausgeladen / und so ferner
zu Land auf Hamburg versandt werden.

Die Münz-Sorten

in Lieffland/ sonderlich in Riga belangend/ so wird da-
selbst Buch und Rechnung gehalten in Reichsthaler/
Gulden und Groschen.

1 Reichsthaler hat 15 Marck Rigisch / oder 3 Gulden
Polnisch/60 Bardingen oder 90 Groschen.

1 Gulden Polnisch hat 5 Marck Rigisch / 20 Bar-
ding oder 30 Groschen.

1 Marck Rigisch hat 6 Groschen / 18 weisse oder 36
schwarze Schilling.

1 Gro-